

RUKK  
3/2025

# Rund um den Krusendorfer Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Krusendorf



„Aller Augen warten  
auf dich, und du gibst  
ihnen ihre Speise zur  
rechten Zeit.“

(Psalm 145, 15)

## *Liebe Leserin, lieber Leser!*

Bücher werden gelesen. Trotz der Digitalisierung. Ob analog oder digital. Bücher werden geschrieben. Ein gutes Beispiel dafür ist die Frankfurter Buchmesse. Die Verlage veröffentlichen zunehmend mehr Bücher von AutorInnen, die sich unter anderem mit den Themen des Klimas beschäftigen. Darin geht es grob gesagt um das Überleben auf einem erhitzten Planeten. Dafür gibt es eine Bezeichnung: Genre Climate Fiction (Cli-Fi). Auch wenn es sich hier um erfundene Geschichten handelt, bringen es die AutorInnen auf unterschiedliche Weise auf den Punkt: Der Klimakollaps betrifft alle. Dass Literatur in Menschen Emotionen hervorrufen kann, ist kein Geheimnis. Mehr noch, das Gelesene entfaltet sich vor dem inneren Auge. Gefühle von Trauer oder Angst, von Liebe und Freude werden angesprochen. Das Erleben von hier und jetzt wird verstärkt durch die eigene existenzielle Betroffenheit. So gesehen sind gute Bücher wunderbare HelferInnen für die Seele. Auch wenn sie keine TherapeutInnen ersetzen können, schaffen sie

oft Zugang zu einem selbst. Zu eigenem Denken und Fühlen. Vielleicht und hoffentlich auch zum Entscheiden und schließlich zum Handeln. Hier spielt die Adventszeit eine bedeutende Rolle im Jahreslauf, weil sie in unseren Breitengraden in die dunkle Zeit fällt. So haben Menschen seit Jahrhunderten gelernt, diese Zeit für sich positiv zu nutzen und nicht die negative Folgen der Dunkelheit hervorzuheben (die es übrigens aber weiter geben wird), sondern die positive Wirkung des Lichts in den Fokus zu rücken. Schon eine kleine Kerze, ob echt oder künstlich, erhellt das Gesicht eines Menschen. Es macht möglich das Angesicht des Anderen wahrzunehmen. Diese Symbolik des Lichts begleitet uns über die kommenden Monate als würde sie uns sagen wollen, schau genauer hin in dieser dunklen Zeit auf das Wesentliche. Denn vieles erscheint um uns herum unscharf und undurchsichtig. Und das natürlich im doppelten Sinne. Denn als religiöse Menschen versuchen wir nicht nur mit dem Verstand das zu ergründen, was vor unseren Augen

ist, sondern auch das durchdringen was unser Leben ausmacht. Dabei begleiten uns im Jahreskreis die verschiedenen literarischen Werke der Bibel, die uns auf uns selbst verweisen. Die uns darauf zurück binden wer wir sind, woher wir kommen, wie wir leben, wohin wir gehen. Die Themen der neueren Literatur verweisen uns auf das, was klimatisch gerade vor unserem Auge passiert (ob wir es wollen oder nicht). Die biblischen Texte bringen uns zurück zu uns selbst, zu unseren Gefühlen, zu unserem Innersten. Wenn wir es schaffen in der Adventszeit uns Gedanken darüber zu machen was die bevorstehende Weihnachtszeit mit unserem eigenen Leben zu tun hat, sind wir auf einem guten Weg zu uns selbst. Ganz im Sinne des Gebotes „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Markus 12,31). Der Anfang hat also zuerst mit uns zu tun. Wir glauben auch, dass Gott am Anfang alles Gut geschaffen hat. Und das Interessante ist, dass die göttliche Liebe uns immer schon im Blick hatte. Das ist der Höhepunkt der geweihten Nacht, die auch in diesem Jahr in unserer Krusendorfer Kirche gefeiert wird, zwar auf unterschiedliche Art und Weise, aber immer mit dem Verweis auf die Freude über die Liebe, die Gott uns in Jesus gezeigt hat. Wir sind die Nachfolgenden dieser Worte

und Taten Jesu und setzen sie in unserem Alltag um (hoffentlich). Diese ethische Ausrichtung des Christentums kommt immer dann auf den Punkt zur Geltung, wenn sich das Leben scheint unserem Verstand und unseren Gefühlen zu entziehen. Wo es an den Rändern Entscheidungen zu treffen gibt, die schwierig sind oder wo das Leben bedroht wird. Eine liebevolle Zuwendung auf der Grundlage dieser selbst erfahrenen Liebe Gottes kann anderen Menschen helfen wieder zu sich selbst und zu anderen zu finden. Schließlich zu Gott, der geduldig mit uns ist. Da sind wir thematisch an dem Thema der Passionszeit angekommen mit allen ihren Schwerpunkten, die unsere Existenz in der Welt vor Gott behandeln. Bücher der Bibel werden in den Gottesdiensten immer wieder gelesen. Sie verändern sich zwar nicht. Aber unser Leben verändert sich. Das Spannende ist es herauszufinden, was das in der sich verändernden Welt mit uns zu tun hat und wie kann es uns helfen, uns in dieser Welt zurechtzufinden.

Ihr  
 Witold Chwastek  
 Pastor



# Einladungen zum Mitmachen

## Krusendorfer Weihnachtsmotette

Wir wollen am 1. Weihnachtsfeiertag um 11 Uhr einen Gottesdienst mit Aufführung der „Krusendorfer Weihnachtsmotette“ feiern.

Dafür werden Sängerinnen und Sänger mit und ohne Chor-Erfahrung gesucht, die in einem Projektchor die Motette mit Amelie Kunz einüben und vorführen.

Wir proben drei Mal im Dezember:  
am Dienstag, den 09.12.,  
am Dienstag, den 16.12. und  
am Dienstag, den 23.12. jeweils um  
19:30 Uhr zunächst im Katharinenraum  
(Gemeinderaum im Pastorat) bzw. später  
in der Kirche.



## Krippenspiel am Heiligabend

Auch in diesem Jahr wollen wir am 24.12. um 15 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel feiern. Kinder, die Lust haben, im Gottesdienst um 15 Uhr daran mitzuwirken, sind herzlich zu den Proben am 17./18./19. Dezember jeweils um 16:30 Uhr in der Kirche willkommen.



# Rückblick / Schlaglichter

## künftige Termine in den Terminübersichten

### Kindergottesdienst

Wir vom Kindergottesdienst reisen durch die Zeit und erleben Jesus im Gespräch mit Zachäus. Danach haben wir gemütlich gemeinsam geschmaust.

KiGo-Team



Am Abend erleben wir eine Taizé-Andacht mit viel getragener Musik zum Thema Licht. Und haben noch eine gemeinsame Tee-Runde. Danach kann man erfüllt wieder nach Hause gehen!

Musikfest mit dem Posaunenchor am 27. September, zum ersten Mal mit Justus (9 Jahre) und Anton (6 Jahre)



# Burkhard von Langendorff:

*Wir gratulieren zum Jubiläum: 35 Jahre im Kirchengemeinderat*

Im Jahr 1990, vor 35 Jahren, fragte Anne Kauffmann Burkhard von Langendorff, ob er es sich vorstellen könnte, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten und als Landwirt die Funktion des Landbeauftragten zu übernehmen. Das tat er und wurde mit fünf weiteren Bewerbern von 13 aufgestellten Kandidaten gewählt, die alle dieses Amt mit Freude und Ehrgeiz

ausübten. Von 1550 Wahlberechtigten nahmen 431 an der Wahl teil. Zur damaligen Zeit war das Pastorat mit Pastor Reinhard Richter besetzt. Dass Burkhard nach 35 Jahren dieses Amt immer noch ausüben würde, hat er zur damaligen Zeit nicht geahnt. Fünf weitere Pastorinnen und Pastoren haben in diesen Jahren die Amtsstelle geleitet. Burkhard hofft, ebenso wie



Der 1990 frisch gewählte Kirchenvorstand (von links):  
Siegfried Fietze, Kathrin Roose, Renate (damals) Müller, Lüder Lüders, Pastor Reinhard Richter,  
Burkhard von Langendorff, Marion Holst, Anne Kauffmann und Hartwig Sommer  
Foto: Archiv von Burkhard v. Langendorff

der gesamte Kirchgemeinderat und die Gemeindemitglieder, dass unser jetzige Pastor Witold Chwastek der Gemeinde noch sehr lange erhalten bleibt. Die Zusammenarbeit ist hervorragend.

Die Highlights in der Amtszeit von Burkhard von Langendorff: Direkt an der Steilküste, östlich vom Catharinenplatz und hinter dem jetzigen Pastorat wurden unter der Federführung von Burkhard von Langendorff Pastoratswaldstücke angelegt. Auch um die Verpachtung der Kirchenländereien kümmerte er sich. Auf dem Catharinenplatz wurden die Reste der dort um 1300 errichteten Catharinenkirche durch Archäologen der Christian-Albrechts-Universität ausgegraben und kartiert. Zwei große Grabplatten, die bei diesen Ausgrabungen gefunden wurden, stehen heute im Vorraum der Kirche in Krusendorf. Ein Wehrmutstropfen war die Beendigung der Gottesdienste im Stiftsgebäude in Dänisch Nienhof. Eine Aufgabe für die Zukunft ist die Restauration des alten Backhauses auf der Pastoratswiese, um sie neu zu

nutzen, da es eine historische Bedeutung hat.



Burkhard von Langendorff, mit Leidenschaft  
Landwirt und Kirchgemeinderat  
Foto: Monika Kunz

Sein Engagement spürt man u. a. beim Erntebier oder im Adventsgottesdienst bei ihm im Kuhhaus, er macht damit vielen eine Freude. Wir wünschen Burkhard von Langendorff Gottes Segen und noch etliche aktive Jahre im Kirchgemeinderat, da seine Kompetenzen für uns von großer Bedeutung sind.

Monika Kunz  
im Auftrag des Kirchgemeinderats



## Schlagerperlen der 50er & 60er Jahre

mit den

# Swinging Chordettes



Die Swinging Chordettes lassen die schönsten deutschen Schlagerperlen der 50er & 60er Jahre lebendig werden!

Sie nehmen ihre Besucher mit auf eine Zeitreise. Auf raffinierte Art und Weise verbinden sie live gesungene Schlager mit kurzweiligen Geschichten und Anekdoten aus der Wirtschaftswunderzeit.

Die 50/60er Jahre waren eine magische Zeit. Im Urlaub ging es natürlich nach Italien, auf den Straßen überall VW Käfer und im Fernsehen alles nur schwarz-weiß.

In der Musik dominierte der deutsche Schlager die Hitparaden und Plattenläden, und eben diese Zeit lassen die Swinging-Chordettes in ihrer Nostalgie-show

„Schön war die Zeit“ wieder aufleben.

Ein Abend voller Spaß, Erinnerungen und guter Laune.

# 13. März 2026

## um 19.30 Uhr

### Mißfeldt's Gasthof in Krusendorf

### Eintritt 15,00 €

**Kartenvorverkauf:** Mißfeldt's Gasthof, Krusendorf  
Tel. 04308-254

# De plattdütsche Eck

*Dree mol an Dach—beleevd vun Renate Brinkmann*

Siet Generationen is dat so in Krusendörp, middags Klock twölv lüüd de Glocken. Denn sitt de Dördslüd in de Kök an Disch. Naja, hüttodogs is dat vielleicht een beten anners...

Wi kennt dat so: Dree mol an Dach bimmelt de Glocken vun uns Dreefaltigkeitskerk temlich lang. Klock sess morgens begintt de Dach, meddags Klock twölv sünd de Kantüffeln gor und obends Klock sess koomt de Kinner no Hus un de Olen mogt bi lütten Fierobend.

In September weer dat, ick höer de Glocken nich mehr. Kann ick mit mol so slecht höern? Ick frog min Naversch, de weer dat noch gor nich opfallen. No en poor Dag het se dat ok makt, dat de Glocken nich meer bimmeln dout.

Wat nu, wo segg ick besched? De Paster is ni dor. Henning un Ute vun den Posauenchor sünd mien erste Adress. Se slut jümmers so akkurat dee Kerk open un tau. De beiden wulln sick um de Angelegenheit kümmern.

För de Sekerheit schriev ick een E-Mail an Kathi, de nette Schrievers in uns Kerkenbüro. Se antert glieks, dat Problem is bekannt, dor mütt Fachlüüd komen. So denn, dat kann duern.

An een annern Dach in September bimmelt dat egol wech.

Oh, denk ick, dor passiert wat!



Nu is wedder allens in de Reeg: Wi weet nu wedder, wann wi ut de Puch komen süllt un wann dat Eten op den Disch stohn mutt. De Kinner sind ok to rechten Tied wedder to Huus.

Geiht doch allens vielleicht ok mol ohne Ackerschnacker.....

# Rückblick: Pilgertour im Sommer



Foto: M. Kunz

Am 8. August trafen sich 17 Pilgerfreunde, darunter 2 Kinder, um gemeinsam unsere schöne Natur mit einigen innigen Impulsen zu erleben. Wir starteten unsere ca. 3-stündige Tour in unserer Kirche mit einer Andacht und Gitarrenklängen. Danach ging es nach Jellenbek entlang der Steilküste über den Catharinenplatz nach Surendorf mit einer Kaffee/Kakao-Pause im Garten bei Familie Kunz, zurück über die Kirchstraße mit einem Abschluss in der Kirche mit einem Reisesegen. Es ist so wohl-tuend, mit Menschen gemeinsam unterwegs zu sein, nachzudenken, im Gespräch zu sein und Gottes Schöpfung mit all den Elementen bewusster wahrzunehmen.

Susanne Petersen (Pastorin i.R.) und Monika Kunz



# In der Backstube

Nils, Max und Ella sind fleißig am Backen. Kannst du die 12 Fehler unten im Bild finden?



Räseln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.Gemeindejugendkitchen.de



Lösung



# regelmäßige Termine

## Montagsrunde

jeden Montag um 10.00 bis 12.00 Uhr  
im Pastorat

## Posaunenchor

Der Posaunenchor probt am Freitag  
Anfänger/-innen: 18.00 Uhr  
Jungbläser/-innen: 18.30 Uhr  
Stamtbläser/-innen: 19.00 Uhr

## Gemeindenachmittag

Die gemütlichen Nachmittage für alle, die gern mit anderen Menschen Kontakt haben, lecker Kuchen mit frischem Kaffee oder Tee mögen und an unterschiedlichen Themen interessiert sind. Immer am 3. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr im Pastorat (Katharinenraum) bzw. am unten angegebenen Ort

Das Programm für die nächste Zeit:

15. Januar 2026

Wir starten mit einem Reisebericht von Renate von Langendorff (Foto): „Meine Fahrradreise zur Quelle der Elbe“. Ein spannendes Erlebnis, hoffentlich ohne Plattfuß.

19. Februar 2026

Vortrag Dr. Reinhard Laszig: „Alexander von Humboldt, der Wiederentdecker Südamerikas“.

19. März 2026

Kirchenführung mit Hartwig Sommer.

16. April 2026

Wir begrüßen den Extremsportler Michael Walther (Foto) aus Grönwohld. Mit einem Stand up Paddleboard war der Umweltaktivist allein auf dem Atlantik unterwegs.

Änderungen sind vorbehalten. Der Raum ist barrierefrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Keine Fahrgelegenheit? Gerne 297 anrufen. Es freuen sich Renate Brinkmann und Team.



# Rückblick / Schlaglichter

Wir kommen zusammen...



beim Gemeindenachmittag,  
hier gute Stimmung  
im Juni 2025

Foto: M. Kunz

und beim Posaunenchor, hier auf der Radtour im  
Mai 2025, natürlich mit Musik unterwegs oder  
auf dem Fest für ehren- und hauptamtliche  
Mitarbeiter am 21. Juni (ganz unten)



Foto: C. Magerkurth



Foto: C. Magerkurth



Foto: C. Magerkurth



Foto: M. Kunz

# Neue Idee:

## Krusendorfer Winterspiele

Brettspiele, Karten oder Würfel

Spiele macht doch in jedem Alter Spaß!



Wir treffen uns im Katharinenraum in der Winterzeit im Zweiwochenrhythmus.



Dienstags von 16—18 Uhr

Bring gerne Dein Lieblingsspiel mit.



Wir starten im neuen Jahr am 06. Januar 2026

Monatsspruch Januar 2026

**Du sollst den HERRN, deinen Gott,  
lieben mit ganzem Herzen,  
mit ganzer Seele und mit  
ganzer Kraft.**

5. Mose 6,5



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH,  
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

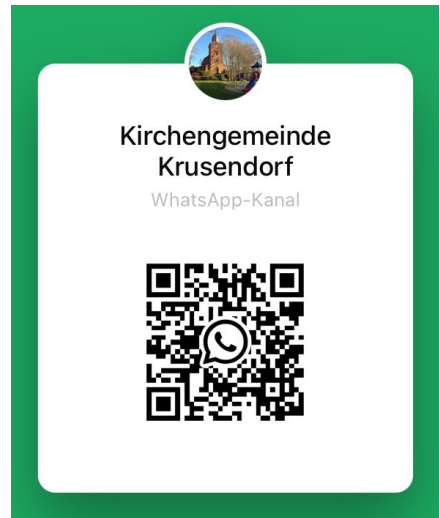
# KonfirmandInnenzeit 2025 - 2027 in Krusendorf

Die Jugendlichen, die 14 Jahre alt sein werden rund um die Konfirmation im Jahr 2027, können sich weiterhin gerne in der Kirchengemeinde Krusendorf als KonfirmandInnen im Kirchenbüro anmelden. Bei dem KonfirmandInnenjahrgang 2025-2027 handelt es sich um ein KonfirmandInnenmodell, das auf dem KonfiCamp des Kirchenkreis Rends-

burg-Eckernförde basiert. Wir werden im Sommer 2026 fünf Tage lang mit Jugendlichen aus Osdorf und Eckernförde am KonfiCamp vom 05.07. bis 09.07.26 (erste Sommerferienwoche) auf dem Scheersberg im Kreis Schleswig-Flensburg teilnehmen.

Alle Einzelheiten können bei Pastor Chwastek erfragt werden.

Witold Chwastek



## *Hand in Hand für eine neue Obstwiese*



Im Rahmen des landesweiten „Einheitsbuddelns“ wurde auf der Pastoratswiese in Krusendorf fleißig gepflanzt. Gemeinsam mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern haben die Gemeinde Schwedeneck und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krusendorf rund 25 Obstbäume, Sträucher und Nussbäume gesetzt. Dank der tatkräftigen Unterstützung war die Pflanzaktion schnell geschafft, und die neue Obstwiese nimmt nun sichtbar Gestalt an.



Ein besonderer Dank gilt Matthias Müller und Karl-Heinz Petersen, die im Vorfeld viel Zeit in Planung, Organisation und Vorbereitung investiert haben.



Nach getaner Arbeit blieb noch Zeit für Begegnung und Gespräche: Im Katharinenraum trafen sich alle Beteiligten zu Kaffee, Kuchen und Suppe – eine schöne Gelegenheit, den Tag in Gemeinschaft ausklingen zu lassen. Allen, die mitgeholfen, vorbereitet oder einfach vorbeigeschaut haben, gilt ein herzlicher Dank! Mit ver-

einigen Kräften ist ein Stück gelebte Gemeinschaft entstanden – und ein Ort, der in Zukunft Früchte tragen wird.

Verena Duden-Morsch

# Pinnwand

## Verteilung Gemeindebrief

Es ist ja bekannt: Leider können nicht mehr alle Verteilbezirke bedient werden. Bis wieder alle Bezirke besetzt sind, werden wir mehr Exemplare in der Kirche zum Mitnehmen auslegen.

## Winterkirche (Januar bis Ostern)

Ab Januar bis Ostern werden die Gottesdienste im Katharinenraum (Pastorat) gefeiert, sofern nicht anders angegeben.

## Lebendiger Adventskalender

Herzliche Einladung zum lebendigen Adventskalender u.a. an der Krusendorfer Kirche am 16.12. um 17:30 Uhr.

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

**Brot  
für die Welt**

**Schreib  
die Welt nicht ab.  
Schreib sie um!**

[brot-fuer-die-welt.de/  
mitmachen](http://brot-fuer-die-welt.de/mitmachen)



## Spendenkontonummer der Kirchengemeinde

IBAN: DE12 5206 0410 7906 4041 20

IC: GENO DEF1 EK1 (Evangelische Bank)

Bitte geben Sie unbedingt im Verwendungszweck "KG Krusendorf" an, damit die Spende richtig verbucht werden kann. Sie können durch weitere Angabe im Verwendungszweck bestimmen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll. Vorschläge für Verwendungszwecke: Jugendarbeit, Renovierung der Kirche, Kuddel, Kirchenmusik oder was Ihnen weiteres am Herzen liegt.

Vielen Dank für Ihre Spende!

### Ansprechstellen

**Pastor:**

**W. Chwastek**            0175/1905606

✉: [witold-jan.chwastek@kkre.de](mailto:witold-jan.chwastek@kkre.de)

**Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung:**

**Kirchstr. 16, 24229 Krusendorf**

**Kathrin Horst**

**Dienstag 16-18 Uhr 04308-251**

**Posaunenchor:**

**Henning Roose**            04308-183524

**Kindergarten:**

**Mo.-Fr. 8-13 Uhr 04308-1043**

<https://kirchengemeinde-krusendorf.de>



### Impressum:

**Rund um den Krusendorfer Kirchturm (RUKK)** erscheint 3 mal im Jahr und wird kostenlos an die Haushalte verteilt.

**25. Jahrgang**    Auflage: 1600 Stück

**Redaktion:** Renate Brinkmann, Verena Duden-Morsch, Clemens Magerkurth

**Herausgeber:** Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Krusendorf

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Produkt Dachs  
nächster Redaktionsschluss: 09.03.2026

**Fotos:** Titel: Artur Franz, S. 3: Tina Timm, S. 4: Susanne Kohberg, S. 5: L. Piepenbrink, S. 15: Pixabay, weitere Fotos: Autoren, sofern nicht anders angegeben

**Kritik, Reaktionen, Beiträge bitte an:**  
[RUKK-Redaktion@gmx.de](mailto:RUKK-Redaktion@gmx.de)

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



# Gottesdienste und Andachten

07.12.	11:00 Uhr	1. Advent (W. Chwastek)
	17:00 Uhr	Wunschliedersingen (Posaunenchor)
13.12.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo-Team)
	18:00 Uhr	Taizé-Andacht (Team)
21.12.	11:00 Uhr	4. Advent auf Gut Hohenhain mit Abendmahl (W. Chwastek)
23.12.	15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Seniorenheim Dänisch-Nienhof
24.12.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (W. Chwastek)
	17:00 Uhr	Christvesper (W. Chwastek)
	23:00 Uhr	Christmette (U. Dawin)
25.12.	11:00 Uhr	Gottesdienst (Krusendorfer Weihnachtsmotette) (W. Chwastek)
31.12.	18:00 Uhr	Altjahrsabend (H.-M. Krahnert)
04.01.	11:00 Uhr	Gottesdienst (B. Kray)
10.01.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo-Team)
	18:00 Uhr	Taizé-Andacht (Team)
13.01.	15:00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst in Dänisch-Nienhof (W. Chwastek)
18.01.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W. Chwastek)
01.02.	11:00 Uhr	Gottesdienst (W. Chwastek)
07.02.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo-Team)
	18:00 Uhr	Taizé-Andacht (Team)
10.02.	15:00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst in Dänisch-Nienhof (W. Chwastek)
15.02.	11:00 Uhr	Estomihi - Gottesdienst mit Abendmahl (W. Chwastek)
01.03.	11:00 Uhr	Reminisere - Gottesdienst (W. Chwastek)
06.03.	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Team)
07.03.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo-Team)
	18:00 Uhr	Taizé-Andacht (Team)
10.03.	15:00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst in Dänisch-Nienhof (W. Chwastek)
15.03.	11:00 Uhr	Lätare - Gottesdienst mit Abendmahl (W. Chwastek)
02.04.	18:00 Uhr	Gründonnerstag - Feierabendmahl (W. Chwastek und Team)
03.04.	10:00 Uhr	Karfreitag - Einladung nach Dänischenhagen
05.04.	06:00 Uhr	Frühgottesdienst zum Ostersonntag mit anschl. Frühstück (W. Chwastek und Team, Es muss nichts mitgebracht werden.)
06.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Ostermontag mit anschl. Ostereiersuche mit der Krusendorfer Feuerwehr (W. Chwastek, Kaffee, Tee, Kuchen im Fw-Gerätehaus)

Wir feiern die Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche in Krusendorf, von Januar bis März ist Winterkirche im Katharinenraum des Pastorats, sofern nicht anders angegeben. In der Regel ist nach jedem Gottesdienst am Sonntag Kirchenkaffee. Mögliche Änderungen s. Amtsblatt oder auf der Internetseite